

Pressemitteilung

Trauer um ehemaligen Senatspräsidenten

Der Sächsische Kultursenat trauert um
seinen ehemaligen Präsidenten Professor
Udo Zimmermann



Dresden, 22.10.2021. Mit großer Bestürzung hat der Sächsische Kultursenat vom Tod des ehemaligen Präsidenten Professor Udo Zimmermann erfahren. Er gehörte seit 1993 zu den Gründungsmitgliedern des Sächsischen Kultursenats und war vom 15. April 1996 bis zum 22. Oktober 2001 dessen Präsident.

Mit ihm verliert der Sächsische Kultursenat einen wichtigen Weggefährten. „Wir werden sein Andenken bewahren“ sagt Friederike Koch-Heinrichs, die Präsidentin des Sächsischen Kultursenats. In unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seiner Frau und seiner Familie, denen unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt.

Pressekontakt: Franziska Hendschke
Geschäftsstelle des Sächsischen Kultursenats
Tel.: 0351. 88480.13
franziska.hendschke@kdfs.de
www.saechsischer-kultursenat.de

Über den Sächsischen Kultursenat

Mit Gesetz vom 17. Mai 1993 errichtete der Freistaat Sachsen den Sächsischen Kultursenat. Dieses ehrenamtlich arbeitende Gremium aus 24 der Kunst und Kultur Sachsens verbundenen Persönlichkeiten wird vom Ministerpräsidenten berufen. Es wird ergänzt durch entsandte Vertreter des Sächsischen Landtags, des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, des Sächsischen Städte- und Gemeindetags und des Sächsischen Landkreistags. Aufgabe des Sächsischen Kultursenats ist es, die Förderpolitik des Landes und der Kommunen für Kunst und Kultur beratend zu begleiten und Empfehlungen für inhaltliche und regionale Schwerpunktsetzungen auszusprechen. Er nimmt darüber hinaus zu grundlegenden kulturpolitischen Fragen Stellung. Der Sächsische Kultursenat vertritt die sächsischen Kulturinteressen auf der Ebene des Landes und der Kommunen unter dem Gesichtspunkt der Vielfalt und der Regionalität.